

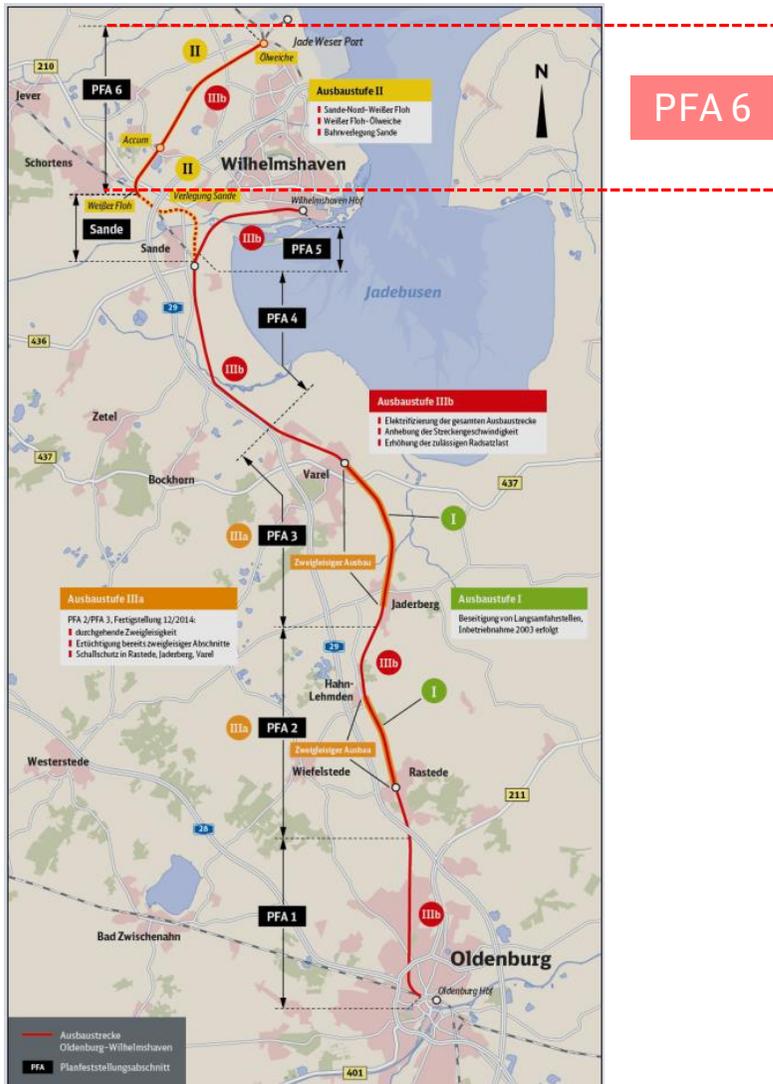


ABS Oldenburg–Wilhelmshaven

Planfeststellungsabschnitt (PFA) 6

Vermeidung von Störwirkungen des elektrischen Bahnbetriebs auf die Marinefunkempfangsstelle Sengwarden

Stand der Planung auf der Strecke Weißer Floh – Ölweiche (PFA 6)



PFA 6

Inhalte des Planfeststellungsverfahrens

- Elektrifizierung zwischen „Weißer Floh“ und „Ölweiche“
- Bau eines Kreuzungsgleises „Bahnhof Ölweiche“

Anhörungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung läuft seit 11/2015

Eingegangen sind

- 28 Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange
- 3 Einwendungen von Privaten

Warum ist das Verfahren noch nicht abgeschlossen?

Es besteht ein Konflikt mit dem Schutzbereich der
Marinefunkempfangsstelle Sengwarden

Feststellung: elektrischer Bahnbetrieb stört den Empfang der Marinefunkstation

Marinefunkstation Sengwarden

- Empfangsstelle
- Hochempfindliche Hochfrequenz-Antennen
- Hervorragende und einzigartige Empfangscharakteristik
- Uneingeschränkte Nutzung muss zu jeder Zeit gewährleistet sein



Die **Schutzbereichsverordnung** (rot auf der Karte) untersagt den Betrieb von elektrischen Bahnen im Umkreis von **1.500 m** von der Empfangsstation. Geringster Abstand der Bahnstrecke: ca. 900 m

Herbst 2017 - Beauftragung Fraunhofer FKIE

- Zugverkehr erzeugt hochfrequente Störung,
- Oberleitung wirkt als „Antenne“
- Daher Reduzierung des Störsignals

Sommer 2018 – Lösungsuntersungen FKIE

- Lärmschutzwände und Erdwälle können die Störemissionen reduzieren

Herbst 2018 – Validierung der Ergebnisse

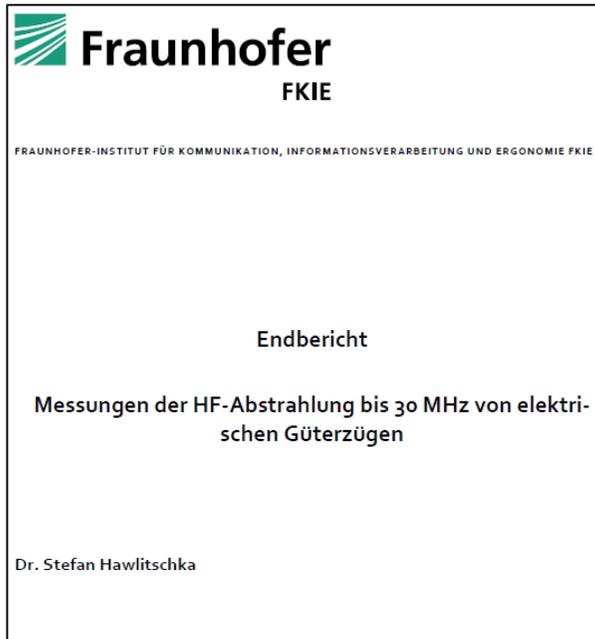
- Ein Erdwall müsste die Oberleitung um ca. 7 m überragen

Ende 2018 / Anfang 2019 - Modellversuche FKIE

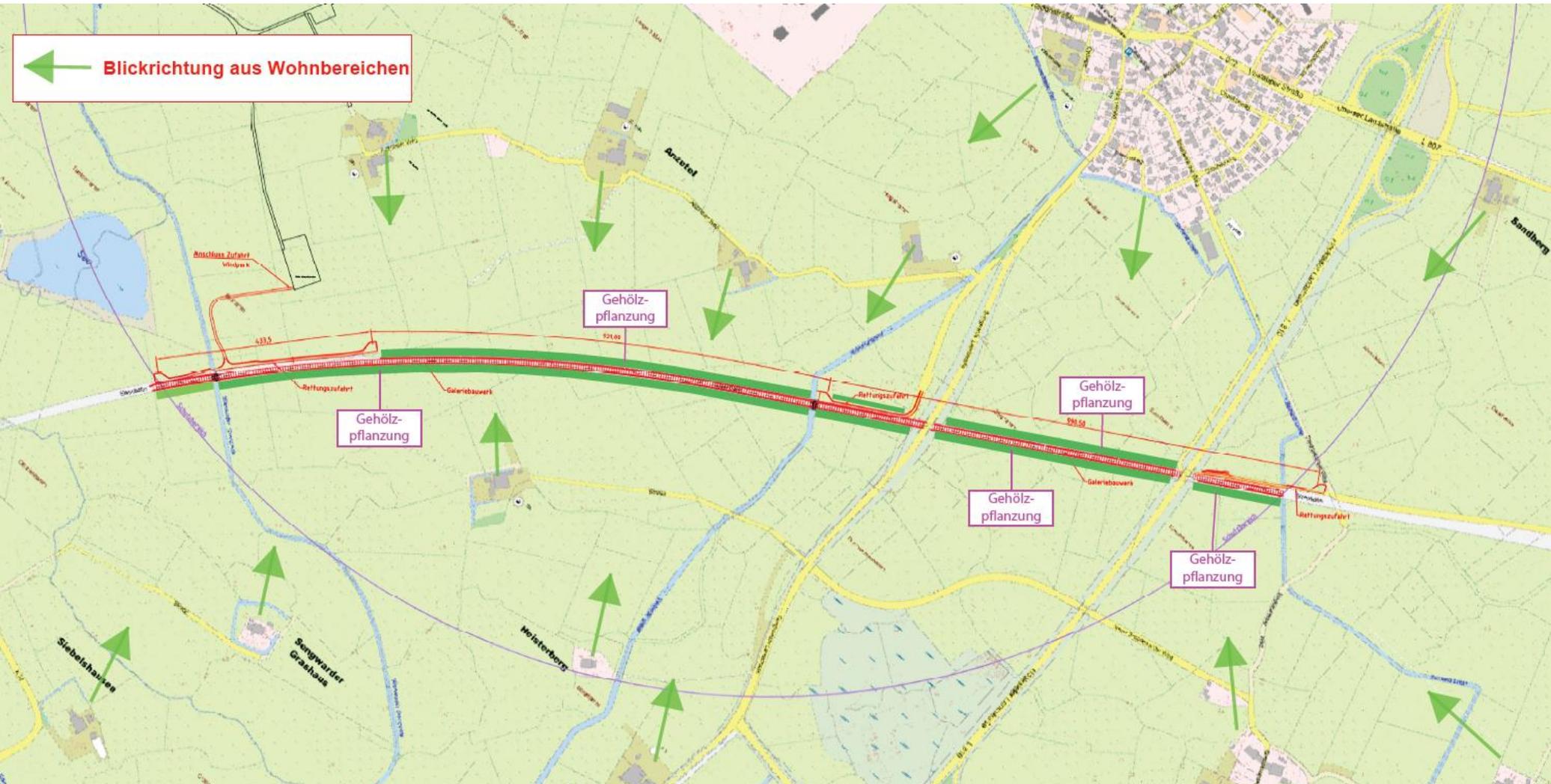
- Eine Lärmschutzwand muss die Oberleitung entweder deutlich überragen oder als Galerie überdecken

Herbst 2019 – Abschlussbericht FKIE

- Das Galeriebauwerk ist die wirkungsvollste Abschirmungsmaßnahme



Minimierung von optischen Beeinträchtigungen durch das Galeriebauwerk



Terminübersicht für die Umsetzung des Galeriebauwerks und der Elektrifizierung

- Erarbeitung der Lösungsvariante Galeriebauwerk in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr und dem Fraunhofer FKIE sowie unter Beteiligung ansässiger Verbände, TöBs und direkt betroffener Anlieger 1. & 2. Quartal 2019
- Fertigstellung der Planänderungsunterlage Galeriebauwerk September 2019
- Einreichen der Planänderungsunterlage bei der Anhörungsbehörde Anfang Oktober 2019
- vsl. Auslegung der Planänderungsunterlage durch die Anhörungsbehörde 4. Quartal 2019
- **vsl. Planfeststellungsbeschluss** **3. Quartal 2020**

Im Anschluss:

- Beginn bauvorbereitende Arbeiten und Baustelleneinrichtung Ende 2020
- Baubeginn Galeriebauwerk Anfang 2021
- **Inbetriebnahme Elektrifizierung** **Ende 2022**

Bürgerdialog an Informationsständen

Stellen Sie uns Ihre Fragen zu folgenden Themen:

